

Christus der Amtende im wahrhaftigen Zelt

Hebr 8:4

Wenn er nun auf Erden wäre, würde er nicht einmal Priester sein, weil die da sind, die gemäß dem Gesetz die Schenkgaben darbringen

Hebr 8:5

– die dem Abbild und Schatten der Aufhimmlischen Gottesdienst *verrichten*, wie Mose eine göttliche Weisung empfing, als er sich anschickte, das Zelt ^{auf}zu vollenden; denn "**Sieh**", erklärt er, "**du wirst alles gemäß dem Muster machen, das dir auf dem Berg gezeigt wurde**".

Parallelstellen: 5) Kol 2.17; 2Mo 25.40

Abbilder / Schatten / Muster:

Hebr 9.23 – Die Abbilder mussten mit Tier-Blut gereinigt werden, im Gegensatz zur Wirklichkeit.

Hebr 9.14; 12.28; 1Jo 5.20 – Die Ekklesia dient dem lebenden Gott und damit der Wirklichkeit, nicht einem Schatten.

Miniexkurs: Irdische Schatten himmlischer Wirklichkeiten.

2Mo 25.9,40; Apg 7.44 – Das originale Zelt gibt es im Himmel; auf der Erde gab es die Nachbildung.

Mt 24.32; EH 6.13 – Der Feigenbaum, der seine Feigen abwirft, ist eine typologische Darstellung endzeitlicher Ereignisse.

Dan 8.11; 11.31 – Aufhören des Opfers im Himmel und auf Erde.

Dan 10.13; 2.21 – Ereignisse und Entscheidungen im Himmel sind die Voraussetzung für irdische Auswirkungen. Dies trifft auf alles zu, auch auf politische Ereignisse.

5Mo 32.30 – Aus dem Lied des Mose:
"Ach, wie *könnte* einer tausend verfolgen und zwei *eine* Myriaden-schaft fliehen machen, wenn nicht ihr Fels sie verkauft und JHWH sie *hätte* verschließen lassen." (DÜ)
Zwei können Tausende in die Flucht schlagen, wenn deren "Fels-Engel" keine Macht mehr hat.

Siehe auch den Miniexkurs: "Die Stimme des Vaters" auf Seite 375 bei Joh 1.33.

Der Neue Bund im Gegensatz zum Alten

Hebr 8:7

Denn wenn jener vorherige *Bund* tadellos gewesen wäre, so wäre kein Ort für einen zweiten gesucht worden.

Hebr 8:8

Denn tadelnd spricht er zu ihnen: "**Siehe, es kommen Tage, spricht der Herr, da werde ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen Neuen Bund schließen**,

Hebr 8:9

nicht gemäß dem Bund, den ich mit ihren Vätern machte an dem Tag, da ich ihre Hand genommen, sie herauszuführen aus dem Land Ägypten; da sie nicht blieben in meinem Bund, und ich mich nicht um sie kümmerte, sagt der Herr.

Parallelstellen: 8) Jer 31.31; Hebr 10.16; 9) 2Mo 19.5; Jer 31.32; 5Mo 4.37; 2Kö 17.15; Ps 78.59

tadelnd spricht er zu ihnen ... da sie nicht blieben in meinem Bund:

Jer 11.10 u.a. – Weil das Haus Juda und das Haus Israel den Alten Bund gebrochen haben. (Vgl. Hebr 7.18; 8.7 KK)

werde ich mit dem Haus Israel und mit dem Haus Juda einen Neuen Bund schließen:

Hebr 8.8-12 – Hier wird aus Jer 31 zitiert. Der Neue Bund **wurde / wird mit gesamt Israel geschlossen.

Hebr 10.29; 13.20; 1Kor 11.25 – Grundlage des Neuen Bundes ist das Blut Jesu, deshalb **(wurde).

2Kor 3.3,6 – Die Auswirkungen gemäß Hebr 8.10 sind an der Ekklesia jetzt schon sichtbar und werden **(wird) an ganz Israel noch sichtbar werden.

Jer 31.33 – **a)** Ich werde ...; **b)** sie werden ...;
Im Hebräischen: **a)** = qal. pf. und **b)** = qal. Impf..
a) Gott war immer ihr Gott, auch wenn sie untreu waren.
b) Sie waren völkisch immer sein Volk, aber prophetisch war Ephraim (10 Stämme Hos 1.9,10[2.1]) לֹא עַמִּי [LO °AMiJ] "nicht-mein-Volk". Erst wenn Israel durch die Nationen vervollständigt ist (Röm 11.25), werden sie (kpl.) sein Volk sein.

Hebr 8.10 – Gesetz gebe ich in ihren Sinn ...
"Gebe" (*pr.*) zeigt, dass der Geist den Sinn von Jer 31.33 erweitert, sodass Gott dies fortlaufend tut, da seit dem Opfer Jesus in Seinem Blut die Grundlage gelegt ist.

und ich mich nicht um sie kümmerte:

Röm 11.25 – Deshalb wurde ein Teil Israels (2 Stämme) verstockt.

Röm 9.25 – Deshalb wurde der andere Teil Israels (10 Stämme) zu לֹא עַמִּי [LO °AMiJ] "nicht mein Volk".

Hebr 8:10

Dies ist der Bund, den ich dem Haus Israel errichten werde nach jenen Tagen, sagt der Herr: Ich gebe meine Gesetze in ihren Sinn und auf ihre Herzen werde ich sie schreiben; und ich werde ihnen zum Gott sein und sie werden mir zum Volk sein.

Hebr 8:11

Und nicht werden sie ein jeglicher seinen Mitbürger und ein jeglicher seinen Bruder lehren und sagen: Kenne den Herrn! Denn alle werden mich wahrnehmen, vom Kleinen bis zum Großen von ihnen.

Hebr 8:12

Denn ich werde ihren Ungerechtigkeiten gnädig sein, und ihrer Verfehlungen werde ich keinesfalls mehr gedenken.

Hebr 8:13

Indem er sagt: "**Einen Neuen**", hat er den vorherigen für veraltet *erklärt*; was aber veraltet und *greisenhaft* wird, ist dem Verschwinden nahe.

Parallelstellen: 10) Jer 31.33; Sach 8.8; Hes 37.26; 11.19; 14.11; 11) Jes 54.13; Joh 6.45; 12) Röm 11.27; Mi 7.19; Jer 33.8; Hebr 10. 17

Dies ist der Bund / Ich gebe meine Gesetze in ihren Sinn:

- Jer 31.33 – Gesetz im Hebr. = TORaH (תּוֹרָה); wörtl. Zielgebung. Die Ziele lauteten:
- 2Mo 20.3-17 – "... nicht wirst du...". Vollends erfüllen wird sich dies erst wenn Israel komplett wiederhergestellt ist.

Der Zielgedanke der Anweisungen Gottes ist in 2Mo 20 bei dem sog. Dekalog (*fr. 10 Gebote*) besonders gut zu erkennen.

Es wird 9x Hebr. Qal Imperfekt verwendet, was dem griechischen und deutschen Futur entspricht. Der einzige Imperativ in dieser Reihe steht in Vers 12: "Ehre deinen Vater und deine Mutter".

Das trifft auch auf die Rede Jesu zu, der den Dekalog auszugsweise zitiert (Mt 19.17-21).

Beispiele:	Hebräisch	Griechisch
<u>Du wirst</u> nicht morden	לֹא תִרְצַח	οὐ φονεύσεις
<u>Du wirst</u> nicht ehebrechen	לֹא תִנָּא	οὐ μοιχεύσεις
<u>Du wirst</u> nicht stehlen	לֹא תִגְנוֹב	οὐ κλέψεις

Gesetze – die nachfolgend genannten z.B. sind mehr als die Zielgebung vom Sinai:

- Gal 6.2; 1Kor 9.21 – Das Gesetz des Christus.
- Röm 8.2 – Das Gesetz des Geistes des Lebens.
- Jak 1.25; 2.12 – Das *vollendungsgemäße* Gesetz der Freiheit.

Ich werde ihnen zum Gott sein und sie werden mir zum Volk sein:

- 2Kor 6.16 – Paulus wendet dies auf die Ekklesia an; deshalb muss sie auch Teil Israels sein. Weil Gott nur Israel als sein Volk bezeichnet.
- 2Kor 3.3-11 – Wenn schon der Dienst der Verurteilung in Herrlichkeit war, wie viel mehr der Dienst der Gerechtigkeit. Vormals Steine in Herrlichkeit – jetzt Herzen in Herrlichkeit.

Ihrer Verfehlungen werde ich keinesfalls¹ mehr gedenken (Zit Jer 33.8):

Hebr 8.8 s.o.; – Im Neuen Bund ist das adamitische Wesen aufgrund des Blutes
2Kor 5.19 ! Jesu unwirksam gemacht worden.

Joh 19.28,30 – Seit dem Opfer des Sohnes ist alles vollendet worden.

Röm 3.25,26 – Seitdem kann Gott rechtfertigen, ohne dabei selbst als ungerecht
zu erscheinen.

Röm 5.6 – Weil Christus sogar für Gottlose gestorben ist.

1Petr 2.24 – Weil er alle Verfehlung auf das Holz getragen hat.

Siehe auch den Miniexkurs: "Die Stimme des Vaters" auf Seite 375 bei Joh 1.33.

¹ **nicht nicht** - οὐ μὴ (*ou mä*) - doppelte Verneinung oder Ausdruck für: "In keiner Weise".